

stallisationserscheinungen mit dem Mikroskop beobachten. Selbstverständlich sind nur solche Salze zur angeführten Anwendung als Lösemasse geeignet, welche sich leicht ohne Zersetzung zu erleiden verflüssigen lassen, und das Material des Gefäßes nicht angreifen. Besonders brauchbar erwiesen sich die Nitrate; obschon auch Chlorate und Chromate die nöthigen Eigenschaften besitzen dürften, so werden wir uns doch hauptsächlich nur mit den alkalischen Salzen der ersteren Art befassen.

Während früher das Hauptinteresse unserer Abhandlung in der Auffindung neuer chemischer Thatsachen lag, neben welchen der krystallographische Theil nur in sofern berücksichtigt wurde, als dies für die Morphologie der einzelnen Verbindungen und zur Vervollständigung des chemischen Bildes sich nothwendig erwies, gilt es jetzt, die Gesetze des Krystallbaues aufzusuchen; wir werden daher das grösste Gewicht auf die von Augenblick zu Augenblick wechselnde Gestalt der Verbindungen legen. Nichtsdestoweniger sollen die chemischen Gesichtspunkte nicht bei Seite gestellt werden, vielmehr soll dadurch unseren Untersuchungen eine festere Basis gegeben werden, dass nur solche Fälle in Behandlung gezogen werden, bei denen Zweifel über den chemischen Charakter der ausgeschiedenen Verbindungen nicht vorhanden sind. Wir sind dadurch in der Lage, vor früheren Untersuchungen anderer Autoren über Krystallwachstum im Vortheil zu sein, da bei diesen manchmal Factoren eingeführt wurden, deren Einfluss nicht bestimmt zu er-messen war.

Wir wollen nun, ehe wir zum eigentlichen Gegenstande übergehen, dazu schreiten, einen mikroskopischen Apparat zu beschreiben, wie der Verfasser ihn nach vielen fruchtlosen Versuchen construirt hat, um in den Schmelzflüssen die Vorgänge während der Erkaltung zu verfolgen. Der Apparat ist in Fig. 65 (a. f. S.) in der Form abgebildet, wie er aus gewöhnlichen Laboratoriumsmitteln zusammengestellt wurde. Es würde leicht möglich sein, wollte man die Hülfe des Mechanikers in Anspruch nehmen, ihn einfacher und in der Handhabung bequemer zu machen, doch ziehen wir die Wiedergabe der ursprünglichen